

FÜCHSE BERLIN VS. KADETTEN SCHAFFHAUSEN



02.04.2024 / 20.45 Uhr
Max-Schmeling-Halle

Suppliers

SELECT

 **hummel**

Gerflor.
the flooring group

ULTIMATE

Completely controlled bounce. Extreme durability.
Optimal roundness. Perfect grip and soft feel.
Official match ball of the EHF European League Men.



SHOP NOW AT
EHF.SELECT-SPORT.COM





Foreword EHF President

Dear handball friends,

The first 32-team EHF European League Men season has reached the knockout stage, after a thrilling group stage and main round, with 12 teams still in contention for the trophy.

After the main round, four teams – HBC Nantes, Skjern Handbold, SG Flensburg-Handewitt and Sporting CP – have qualified directly for the quarter-finals, and will miss the play-offs. Meanwhile Górnik Zabrze, RK Gorenje Velenje, Vojvodina and CSM Constanta were eliminated in the main round.

That leaves eight sides in the play-offs. They will play two matches on Tuesday 26 March and Tuesday 2 April in a head-to-head format, with the winners progressing to the quarter-finals. Romanian powerhouse Dinamo Bucuresti will face Bjerringbro-Silkeborg of Denmark, with the first leg in Bucharest and the second in Silkeborg. Dinamo finished third in group IV, after beating compatriots Constanta twice, but losing twice to Sporting CP with the Portuguese side unbeatable in the main round. Bjerringbro were second in group III in their first appearance in the European League.

Kadetten Schaffhausen play 2023 champions Füchse Berlin in the play-offs, with the Swiss side having the first home right. The two met each other in last year's quarter-finals, where Füchse cancelled out Kadetten's first-leg 37:33 victory with a 30:24 win at home in the second leg.

Another German team, Rhein-Neckar Löwen, is also still in the competition. The Lions will play 2022 finalists RK Nexse in another familiar match-up; they last met in the 2020/21 Last 16, where Löwen's first-leg 27:25 win in Croatia was enough to take them through to the quarter-finals after a second-leg draw.

The final play-off tie is between yet another German side, TSV Hannover-Burgdorf, and Sweden's IK Sävehof. Hannover have made a good return to European competition after four seasons to reach this stage. Sävehof won the group stage, but finished second to Skjern in the main round after losses in the first two matches.

The EHF European League Men has already proved to be an exciting competition this year, and the play-offs promise to be just as thrilling.

Yours in sport,

Michael Wiederer
EHF President



Suppliers

SELECT



Gerflor[®]
theflooringgroup

Vorwort

Liebe Handballfreunde,



herzlich willkommen in unserer Hauptstadt und noch mehr freue ich mich, Sie in unserer Max-Schmeling-Halle begrüßen zu dürfen, die Heimspielstätte des aktuellen EHF European League-Siegers. Ich möchte neben unseren Partnern und Fans natürlich auch unsere europäischen Freunde begrüßen, die sich auch hier bei uns heimisch fühlen sollen.

Sport verbindet und der Handball kann Brücken bauen, wir leben ein gemeinschaftliches und faires sowie friedliches Miteinander.

Für die Füchse Berlin ist es eine Ehre, die Stadt Berlin in Europa sportlich zu präsentieren und so haben wir den Anspruch, diesen Wettbewerb bis in das Finalturnier zu spielen. Denn in diesem Jahr gehen wir als Titelverteidiger in die Saison, nach einem fulminanten Wochenende im Mai in Flensburg kam der Siegerpokal mit nach Berlin. Wir haben gesehen, welche begeisternde Reise unsere Mannschaft durch diesen Wettbewerb gehen kann, davon wollen wir mehr.

Als Füchse Berlin stehen wir für eine weitreichende Nachwuchsförderung im Leistungssport Handball sowie mit dem Breitensportverein für ein freundschaftliches sportliches Miteinander bei über 4500 Mitgliedern im Füchse Berlin Reinickendorf e.V.

Unsere Nachwuchsförderung im Handball sticht noch heraus, wie wir täglich bei den Profis der Füchse Berlin sehen können. Jedes Jahr fördern wir die besten Talente, die den Sprung bis in die Nationalmannschaften wagen. Sie gehen in der 2. Handball-Bundesliga auf Torejagd, sammeln wichtige Einsatzminuten in der stärksten Liga der Welt und sechs von ihnen krönten sich im Sommer zu U21-Weltmeistern in der heimischen Max-Schmeling-Halle.

Ich wünsche uns allen ein tolles Handballfest und eine erfolgreiche und lange Reise durch Europa.

Euer Frank Steffel
Präsident
Füchse Berlin Reinickendorf e.V.

Inhalt

07	Team Füchse Berlin	17	Nächste Heimspiele
09	Team Kadetten Schaffhausen	18	Fanclub #socialrevier - hier netzen wir auch ein
11	Füchse Berlin gewinnen bei den Kadetten Schaffhausen		
13	Füchse mit Heimsieg gegen die HSG Wetzlar		
15	EHF European League: Füchse Berlin wollen Viertelfinale klarmachen		

IMPRESSUM

Herausgeber:
Füchse Berlin Handball GmbH
Markgrafenstraße 34
10117 Berlin
Telefon: 030/20916-876
Telefax: 030/20916-878
E-Mail: info@fuechse.berlin
Internet: www.fuechse.berlin

Verantwortlich:
Bob Hanning, Geschäftsführer
Heike Gruner
Redaktionelle Mitarbeit:
Fanclub Fuchsepower

Anzeigen-disposition:
M. Hartensuer
Füchse Berlin Handball GmbH
Telefon: 030/20916-876
Telefax: 030/20916-878
E-Mail: hartensuer@fuechse.berlin

Layout:
TACTISCH werben GmbH
Véronique Tack
www.tactisch-werben.de

Fotos:
Foto Lächler
Fotostand / Reuhl
Sascha Klahn
Sportfoto Zink



 **hummel**
Let's Play



Hintere Reihe (v.l.): Maximilian Rinderle (Co-Trainer), Ben Kuntz (Physiotherapeut), Hakun West av Teigum, Max Beneke, Marko Kopljär, Mijajlo Marsenic, Lasse Andersson, Hans Lindberg, Bernd Wagner (Teambetreuer), Dr. Jürgen Bentzin (Mannschaftsarzt)

Mittlere Reihe (v.l.): Carsten Köhrbrück (Athletik), Moritz Sauter, Matthias Langhoff, Paul Druх, Fabian Wiede, Max Darj, Mathias Gidsel, Jerry Tollbring, Jaron Siewert (Trainer), Dejan Peric (Torwarttrainer)

Vordere Reihe (v.l.): Tim Freihöfer, Nils Lichtlein, Lasse Ludwig, Dejan Milosavljev, Viktor Kireev, Jann Keno Jacobs, Valter Chrintz

Nr.	Vorname	Name	Geburtstag	Nation	Position
1	Lasse	Ludwig	29.09.2002	GER	TW
87	Viktor	Kireev	05.05.1987	RUS	TW
96	Dejan	Milosavljev	16.03.1996	SRB	TW
3	Fabian	Wiede	08.02.1994	GER	RR
5	Max	Darj	27.09.1991	SWE	KM
9	Jerry	Tollbring	13.09.1995	SWE	LA
11	Lasse	Andersson	11.03.1994	DEN	RL
17	Nils	Lichtlein	31.07.2002	GER	RM
18	Hans	Lindberg	01.08.1981	DEN	RA
19	Mathias	Gidsel	08.02.1999	DEN	RR
20	Tim	Freihöfer	21.08.2002	GER	LA
25	Matthes	Langhoff	30.03.2002	GER	RL
26	Valter	Chrintz	26.04.2000	SWE	RA
27	Max	Beneke	27.05.2003	GER	RR
33	Moritz	Sauter	03.01.2003	GER	RM
34	Hakun	West av Teigum	19.02.2002	FO	RA
35	Marko	Kopljär	12.02.1986	KRO	RR
43	Jann Keno	Jacobs	27.03.2002	GER	KM
93	Mijajlo	Marsenić	09.03.1993	SRB	KM
95	Paul	Druх	07.02.1995	GER	RL
JS	Jaron	Siewert	31.01.1994	GER	Trainer
MR	Maximilian	Rinderle	26.01.1987	GER	Co-Trainer

KM = Kreis Mitte / LA = Links außen / RA = Rechts außen / RL = Rückraum links
 RM = Rückraum Mitte / RR = Rückraum rechts / TW = Torwart



Kieback&Peter

WIR MACHEN GEBÄUDE

UND PROFISPORT NACHHALTIG

Offizieller Hauptsponsor der Füchse Berlin

TEAM KADETTEN SCHAFFHAUSEN



Hintere Reihe (v.l.) Max Böni, Joan Canellas, Sando Obranovic (left the Club), Ariel Pietrasik, Lukas Herburger, Lukas Maros, Zoran Markovic

Mittlere Reihe (v.l.) Miguel Pinto Viera Pedro, Giorgio Behr, Sadok, Ben Romdhane, Torben Matzken, Donat Bartok, David Hrachovec, Yari Prince, Jonas Schopper, David Graubner, Hrvoje Horvat

Vordere Reihe (v.l.) Freddy Thalmann, Odin Thor Rikhardsson, Mehdi Ben Romdhane, Kristian Pilipovic, Julien Meyer, Marvin Lier, Jost Brücker, Sebastian Holzhäuser

Nr.	Vorname	Name	Geburtstag	Nation	Position
1	Kristian	Pilipovic	10.12.94	CRO	Goalkeeper
12	Ismael	Ouedraogo	31.01.05	SUI	Goalkeeper
16	Julien	Meyer	04.12.96	Frau	Goalkeeper
4	Mehdi	Ben Romdhane	02.12.01	SUI	Centre Back
5	Torben	Matzken	01.02.00	GER	Centre Back
6	Odin	Thor Rikhardsson	23.10.97	ISL	Right Wing
7	Joan	Canellas	30.09.86	ESP	Left Back
8	David	Hrachovec	01.08.03	CZE	Right Wing
9	Jonas	Schopper	05.02.99	GER	Centre Back
10	Donat	Bartok	13.07.96	HUN	Right Back
14	Sadok	Ben Romdhane	02.12.01	SUI	Right Back
15	Marvin	Lier	08.09.92	SUI	Left Wing
17	Jost	Brücker	17.02.91	SUI	Left Wing
18	Ariel	Pietrasik	21.10.99	POL	Left Back
19	Zoran	Markovic	06.05.95	SUI	Left Back
20	Lukas	Maros	20.03.94	SUI	Left Back
22	Patrick	Martinovic	29.08.00	CRO	Right Back
23	Yari	Prince	23.01.06	SUI	Left Wing
26	Lukas	Herburger	19.12.94	AUT	Centre Back

DU SUCHST EIN KOSTENLOSES GEHALTSKONTO?

- ✓ Kostenlose Visa Debitkarte
- ✓ In nur 5 Minuten eröffnen
- ✓ Automatischen Kontowechsel nutzen
- ✓ Nachhaltiges Banking

Jetzt Konto eröffnen auf: [dkb.de/nachhaltiges-konto](https://www.dkb.de/nachhaltiges-konto)



Komm zum

[#geldverbesserer](https://www.dkb.de/nachhaltiges-konto)

DKB
Das kann Bank



FÜCHSE BERLIN GEWINNEN BEI DEN KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Die Füchse Berlin haben das Playoff-Hinspiel der EHF European League bei den Kadetten Schaffhausen für sich entschieden. Mit 28:32 (15:16) gewann das Team von Trainer Jaron Siewert in der ausverkauften BBC Arena Schaffhausen und sicherte sich damit eine gute Ausgangslage für das Rückspiel im heimischen Fuchsbau. Bester Werfer der Partie wurde Mathias Gidsel mit neun Toren.

Die Kadetten Schaffhausen zeigten von Beginn an wie beim letzten Aufeinandertreffen der beiden Teams im EHF European League Viertelfinale des vergangenen Jahres, das sie zu Hause schwer zu bezwingen sind. Damals verloren die Füchse das Hinspiel mit 37:33 und konnten sich erst durch einen 30:24 Sieg im Rückspiel den Halbfinaleinzug sichern.

Die Partie begann mit einer ausgeglichenen Anfangsphase, in der Jerry Tollbring die Füchse schon nach wenigen Sekunden in Führung brachte. Doch nach zehn Minuten und bereits vier Paraden von Kadetten-Torhüter Kristian Pilipovic konnte das Heimteam angefeuert von ihren Fans durch die Tore von Rikhardsson, Ben Romdhane und Pietrasik erstmals mit drei Toren in Führung gehen (7:4).

Die zweite Spielhälfte begann mit etwas hektischen Anfangsminuten, in der sich beide Mannschaften einige Passungenauigkeiten und Ballverluste leisteten. In der 36. Minute kassierte Schaffhausens Luka Maros eine zwei Minuten Zeitstrafe, welche die Füchse nutzten, um sich durch die Paraden von Milosavljev und die Tore von Mathias Gidsel und Lasse Andersson auf drei Tore abzusetzen (18:21). Dies veranlasste Heimtrainer Hrvoje Horvat dazu, seine zweite Auszeit zu nehmen. Nach der Unterbrechung machten die Berliner allerdings da weiter, wo sie vorher aufgehört hatten, und bauten ihre Führung auf fünf Tore aus.

In den letzten Minuten versuchten die Kadetten Schaffhausen alles, um das Spiel doch noch zu drehen. Sie scheiterten aber zu häufig an Milosavljev, der in diesem Hinspiel mit einer 38 % Quote gehaltener Bälle glänzte. So besiegten die Füchse Berlin die Kadetten Schaffhausen am Ende mit 28:32.

Kadetten Schaffhausen – Füchse Berlin 28:32 (15:16)

Füchse Berlin: Milosavljev (17 Paraden), Kireev, Wiede (1), Darj, Tollbring (5/1), Andersson (3), Lichtlein (2), Lindberg (6), Gidsel (9), Freihöfer, Langhoff, av Teigum, Jacobs, Marsenic (3), Drux (3)

Kadetten Schaffhausen: Pilipović (11 Paraden), Meyer, Prince, M. Ben Romdhane (5), Rikhardsson (5/3), Cañellas, Hrachovec, Schopper, Lier (3), Brücker, Pietrasik (1), Marković (1), Maros (4), Martinović (7), Petrić, Herburger (2)

WER **EIN FUCHS**
IST, WOHNTE BEI
DER GESOBAU.





FÜCHSE MIT HEIMSIEG GEGEN DIE HSG WETZLAR

Die Füchse Berlin gewannen am Ostersonntag zu Hause vor 7334 Zuschauern in der Max-Schmeling-Halle mit 32:30 (17:16) gegen die HSG Wetzlar. Damit bleibt das Team von Trainer Jaron Siewert weiterhin Tabellenführer der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga. Bester Werfer der Berliner wurde Mathias Gidsel mit sieben Toren.

Nach dem Auswärtssieg im Hinspiel der EHF Europa League Playoffs gegen die Kadetten Schaffhausen starteten die Berliner mit viel Selbstvertrauen in die Anfangsphase der Partie. Nach vier Minuten gingen die Füchse durch die Tore von Hakun West av Teigum, Mijajlo Marsenic und Jerry Tollbring mit 3:1 in Führung. Die HSG Wetzlar, die nach zuletzt drei Bundesliganiederlagen in Folge einiges wieder gut zu machen hatte, versuchte dagegenzuhalten. In der Anfangsphase gelang es der Mannschaft von Trainer Frank Carstens allerdings nicht, auf mehr als ein Tor heranzukommen.

Erst nach 17 gespielten Minuten konnte das Gästeteam erstmals den Ausgleich durch Hendrik Wagner erzielen. Dies veranlasste Füchse-Trainer Jaron Siewert dazu, seine erste Auszeit zu nehmen. Doch nach der Unterbrechung fiel auf beiden Seiten drei Minuten lang kein Treffer, da sowohl Dejan Milosavljev auf Berliner Seite als auch Till Klimpke auf Wetzlarer Seite mit starken Paraden glänzten. In den folgenden Minuten entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, in dem sich keine der beiden Mannschaften absetzen konnte. So ging es mit einer knappen Führung für die Füchse in die Pause (17:16).

In der Folge gelang es den Berlinern vor allem durch starke Paraden von Kireev und eine hohe Trefferquote in der Offensive auf 24:20 davonzuziehen. Das Team von Jaron Siewert hatte anschließend immer wieder die Chance, das Spiel endgültig für sich zu entscheiden, scheiterte aber zu häufig am starken Till Klimpke, wodurch es bis in die Schlussphase spannend blieb. Doch die Füchse behielten in den Schlussminuten die Nerven und siegten am Ende verdient mit 32:30.

Füchse Berlin – HSG Wetzlar 32:30 (17:16)

Füchse Berlin: Milosavljev (2 Paraden), Kireev (8 Paraden), Wiede, Darj (1), Tollbring (5), Andersson (4), Lichtlein (1), Lindberg (6/6), Gidsel (7), Freihöfer, Langhoff (1), av Teigum (5), Jacobs, Marsenic (2), Drux

HSG Wetzlar: Till Klimpke (13 Paraden), Göbner, Pedersen, Meyer (3), Schmidt (1), Ole Klimpke (3), Vranjes (1), Becher, Fredriksen, Wagner (6), Mellegard, Rubin (5), Fuchs, Novak (8/2), Cavor (3)



**Berlin ist
unser Revier.**



**Berliner
Sparkasse**



EHF EUROPEAN LEAGUE: FÜCHSE BERLIN WOLLEN VIERTELFINALE KLARMACHEN

Nach ihrem 32:30-Heimsieg am Ostersonntag in der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga bleibt den Füchsen Berlin kaum Zeit für die Regeneration, denn schon heute, steht das Rückspiel des EHF European League Playoffs gegen die Kadetten Schaffhausen an.

Das Hinspiel vor einer Woche haben die Füchse mit 28:32 (15:16) in der ausverkauften BBC Arena Schaffhausen für sich entschieden und sich mit einem Vier-Tore-Vorsprung eine gute Ausgangslage für das Rückspiel geschaffen. Bester Werfer der Partie war Welthandballer Mathias Gisdell mit neun Toren.

Trainer Jaron Siewert: „Die Partie gegen Schaffhausen wird mit der engen Spieltaktung ähnlich wie letzte Woche. Wir versuchen zu rotieren, wo es zu rotieren geht. Heute legen wir eine Regenerationseinheit ein und bringen uns in den Fokus für die Kadetten. Wir gehen mit vier Toren Vorsprung in das Spiel, was ein relativ kleines Polster ist. Also müssen wir am Dienstag von Anfang an konzentriert agieren, außen und in der Abwehr ins Tempo spielen – das war auch der Schlüssel zum Erfolg in der zweiten Halbzeit des Hinspiels. Dann bin ich mir sicher, dass wir mit Rückenwind zum nächsten Bundesligaspiel nach Göppingen reisen werden.“

Trainer Hrvoje „Cveba“ Horvat: „Wir haben nichts zu verlieren, aber wir können gewinnen und wollen nochmal alles aus Berlin rauskitzeln. Für diese Spiele trainieren wir. Die Jungs sind bereit dazu, guten Handball zu spielen und einmal mehr Charakter zu zeigen. Wir treten das Spiel mit Freude an und wollen Spaß haben – und egal wie die Kulisse aussieht: Wir müssen uns auf unsere Aufgabe konzentrieren. Ich wünsche mir Mut, Risiko und Aggressivität von meiner Mannschaft, dazu ein paar weniger Fehler im Angriff und vor allem eine abgezockte, agile Deckung.“

Der Gewinner beider Begegnungen trifft im Viertelfinale der EHF European League auf den HCB Nantes.



**Bis zu
1.250 Euro
Bonus**

AOK-Kinderbonus

Aktivität wird belohnt

Spielend leicht punkten mit Vorsorge und Bewegung

Mehr erfahren auf aok.de/nordost/kinderbonus

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.



NÄCHSTE HEIMSPIELE

PROFIS		2.MANNSCHAFT	A-JUGEND	B-JUGEND
LIQUI MOLY HBL	EHF European League	3. Liga Ost	Meisterrunde	Regionalliga Nordost
So., 21.04., 14:05 Uhr, THW Kiel	mögliches ¼ Finale Di., 23.04.	Sa., 06.04., 16:00 Uhr, HSG Handball- Lemgo	: Fr., 05.04., 20:00 Uhr, SG BBM Bietigheim	Sa., 06.04., 19:00 Uhr, TSV Altenholz

APRILSCHERZE

Zum heutigen Play-Off-Rückspiel in der European League gegen die Kadetten Schaffhausen begrüßen wir vom Fanclub Fuchsepower e.V. wieder alle Gäste, Fans, Begleiter und Neugierige – herzlich Willkommen und „Grüezi“ in unserem Fuchsbau!

Mit „Hopp, Kadetten!“ wurden die Schaffhausener im Hinspiel von ihrem Publikum angefeuert. Die Füchse dürfen aber gerne heute genauso „Hopp, Hopp!“ möglichst schnell ins Viertelfinale einziehen. Damit es möglichst schnell geht, wurden die Uhren ja bereits am Sonntag auf Sommerzeit umgestellt.

Und dann war da ja auch noch der erste April gestern. Ich hoffe, jeder konnte über den einen oder anderen Aprilscherz schmunzeln und wurde sanft „in den April geschickt“. In unserem Fanforum gab es in der Vergangenheit auch immer mal wieder Aprilscherze. So wurden schon mal „Rückraumspieler“ in einer Aldi-Collage angepriesen – oder angekündigt, dass Fuchsi nicht zum Final Four reisen dürfe, weil man sich bei der Maskottchenmeisterschaft vom damaligen Maskottchen Fini mehr Chancen erhoffe. Alles harmlose kleine Scherze, die natürlich erst lustig werden, wenn sie jemand ernst nimmt.

Mit der Ankündigung, dass Fuchsi bald weibliche Gesellschaft bekommen würde, hat sich aber auch einer unserer damaligen Aprilscherze später dann tatsächlich bewahrheitet: Bei den Spreefüchsen ist Foxy als Maskottchen hinzugekommen.

Heute allerdings sollen keine weiteren Scherze gemacht werden. Es geht um nichts geringeres als um den Einzug ins Viertelfinale der European League. Vier Tore Vorsprung hat unser Team aus der Schweiz mitgenommen – heute soll der Sack zugemacht werden. Lasst uns wieder gemeinsam unser Team anfeuern, um dieses Ziel zu erreichen!

Wir freuen uns immer über neue interessierte Gesichter! Bei Fragen zu unserem Fanclub oder auch zu unseren angebotenen Auswärtsfahrten besuchen Sie uns gerne an unserem Fanstand in der Halle oder besuchen Sie unser Fanforum im Internet!



#SOCIALREVIER – HIER NETZEN WIR AUCH EIN



@fuechse_berlin



@fuechseberlin



@FuechseBerlin



@fuchsi_berlin



@FuechseBerlin



EHF FINALS MEN

25/26 May 2024 Barclays Arena Hamburg

#EHFEL

Get your tickets on eurohandball.com/ehf-finals



ALL IN
GREATNESS IS EARNED
ALL IN